

Tätigkeitsbericht 2022

2022 war die sechste Saison der Erntegemeinschaft Solawi Köln e.V. als Nachfolgerin der Solawi Hellmese. Dafür fand in 11.2021 die Bieterunde für 2022 statt, in der das Finanzierungsziel nach der zweiten Gebotsrunde erreicht wurde. Die digitale Durchführung hatte sich im Vorjahr (Pandemielage) als vorteilhaft herausgestellt, so dass wir dies beibehielten. Sie wurde erfolgreich in einer Kombination aus Online-Abstimmungen und Email-Verfahren und mit Unterstützung von rund 10 Ehrenamtlichen durchgeführt.

Nach dem Abschluss der Liefersaison im Februar 2022 wurde der Anbau für die Saison 2022/23 vorbereitet. Dazu wurde die Kooperation mit dem Hellmese-Hof, vertreten durch Tanja Schlote von Bürger machen Landwirtschaft (BML), zur Nutzung des Feldes, Maschinen, Hofeinrichtungen und Weiterem fortgeführt.

Die Erntegemeinschaft organisierte aus dem Anbau der Saison 38 Gemüselieferungen (bis 22.02.22) für zuletzt 198 Mitglieder, angebaut auf 1,3 ha (Stommeln). Verteilt wurde das Gemüse über sieben Abholstellen. Zusatzangebote wie Kaffee, Honig und Mehl gab es einmalig und optional für interessierte Mitglieder.

Die Umstellung auf die Market Gardening-Methode, die weitgehend auf die manuelle Arbeit, mit Unterstützung eines Einachs-Schleppers baut, war 2021 nicht geglückt. Die Arbeit stellte sich als sehr kraftaufwendig und gärtnerisch herausfordernd heraus, der Ertrag war mit Blick auf die zu leistende Arbeit unbefriedigend, so dass wir die Anbauplanung für die Saison 2022 wieder entspannten und an die teilweise maschinelle Bearbeitung durch einen Trecker anpassten.

Aktionstage fanden wie geplant im zweiwöchentlichen Turnus immer samstags, unter Einhaltung der geltenden Coronaregelungen, statt.

Die Erntegemeinschaft lieferte Material aus dem praktischen Anbau für den Blog der Solawi Köln e.V. und präsentierte sich auf der polisMobility-Messe am Rudolfplatz, in der Nachhaltigkeitswoche von Interzero GmbH, an einem Fachtag für FSJ-Dienstleistende in NRW sowie auf sechs selbstorganisierten Infoveranstaltungen im Oktober. Für die Erntegemeinschaft organisierten wir im Mai ein Frühlingsfest mit den BML sowie einen Erntedank-Aktionstag im Oktober.

Tanja (BML) und Karl-Heinz stehen in Verhandlungen über die Übernahme des Hellmese-Hofs und der zugehörigen Ländereien von Marie Kamp, der Tochter und Erbin

des Hofes. Sofern es eine Einigung gibt soll die Nutzungsvereinbarung zwischen der Solawi mit den neuen Hofbetreiber*innen geschlossen werden.

Quartalsmäßige Treffen mit Tanja und Karl-Heinz fanden statt.

Personal

Zur Entlastung unseres hauptverantwortlichen Gärtners Julian wurde eine weitere Gärtnerstelle mit 120 Std./Monat geschaffen, angelehnt an das bekannte Doppelspitzen-Modell. Janna Herzig war für die Position vorgesehen, trat jedoch kurzfristig von der Stelle zurück. Wir mussten folglich auf ein Modell aus mehreren Teilzeitkräften zurückgreifen. Galina unterstützte uns zu Beginn der Saison für 2 Monate. Zudem kam Rafa, einst als BuFdi vorgesehen, als 450 EUR-Kraft hinzu. Die Etablierung einer BuFdi-Stelle stellte sich als komplizierter heraus, als gedacht und wurde letztlich nicht realisiert. Weiter schrieben wir eine auf 3 Monate begrenzte Praktikant*innenstelle aus, die von Mai-Juli von Finn besetzt wurde. Im April kam Marco Lukas, Gemüse Gärtner mit freier Ausbildung, zu unserem Team hinzu, stockte ab Juli seine Stundenzahl auf und bildet die gewünschte Doppelspitze mit Julian.

Rainer wollte eigentlich im August in den Ruhestand gehen, entschied sich jedoch kurzerhand um und kam nach einer längeren Krankheitspause wieder zurück. Er unterstützt das Feldteam bis heute an einem Termin pro Woche.

Daniel übernahm die Stelle des Fahrers und unterstützte Mani, unsere Buchführerin und Gemüsekoordinatorin, bei der Kommissionierung.

AGs

Unsere Webseite wurde von der Medien-AG überarbeitet und erhielt einen neuen Anstrich. Ein von engagierten Mitgliedern gepflegter Blog sowie ein Kalender informieren über die Aktionstage und sonstige Veranstaltungen der Solawi.

Auf der Fläche in Lövenich wurde die Obst-AG mit regelmäßigen Treffen fortgeführt, wobei weiter Beerensträucher und weitere Kulturen gepflegt und die Obstbäume auf dem Gelände gepflegt und beerntet wurden.

Die Bildungs-AG nahm die Chance wahr, im Rahmen der polisMobility-Messe einen Bauwagen auszubauen und diesen im Rahmen der Messe am Rudolfplatz auszustellen und zu bespielen. Ein innovatives Escape-Spiel zum Thema globale Wertschöpfungsketten wurde mit Unterstützung von FSJler*innen in diesem Kontext entwickelt und erhielt viel positives Feedback. Nach der Messe wurde der Bauwagen der Solawi geschenkt und zum Feld gebracht. Dort soll er den Mitarbeiter*innen als Aufenthaltsort bei schlechtem Wetter dienen.

Zudem empfangen wir eine Gruppe von Interessierten der ÖDP auf dem Feld. Ein engagiertes Mitglied führte im Rahmen des Bildungspogramms der Melanchthon Akademie einen Einkoch- und einen Fermentationsworkshop für Solawi-Mitglieder sowie Interessierte durch.

Die AG „Gute Kiste“ wurde gegründet über die interessierte Teilhaber*innen zusätzliche solidarische und teilweise regionale Lebens- und Genussmittel, wie Kaffee, Honig und Mehl beziehen können.

Ein engagiertes Mitglied widmete sich der Entwicklung eines Notfallkonzepts für Unfälle und Notsituationen auf dem Feld.

Plenum

Das Plenum fand 2022 einmal im Monat, mittwochs alternierend via Zoom oder in Präsenz statt. Unser Eindruck, dass die Beteiligung dadurch anstieg und die Teilhabenden sich auch trotz seltenem Austausch im Plenum noch informiert und integriert fühlen, bestätigte uns in der Fortführung des vierwöchigen Turnus in Hybridform.

Vorstand

Das Vorstandsteam wurde um Marco ergänzt. Elena, Lisa, Julian und Sven wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Die Saison 2023 bringt einige Veränderungen mit sich

Bieterunde

Die Vorbereitung der Saison 2023/24 liefen planmäßig. Aufgrund der guten Erfahrungen entschieden wir uns, die Bieterunde im November wieder als Online-Veranstaltung zu organisieren. Das von uns definierte Mindest-Finanzierungsziel (Personalkosten) wurde nach drei Bieterunden mit 188 Teilnehmenden erreicht, im Nachgang der Bieterunde wurden die noch offenen Anteile bereits bis Januar vergeben. Die Erntegemeinschaft steht zum Zeitpunkt der Mitgliederversammlung bei 215 Mitgliedern. Die Nachfrage nach Ernteanteilen bleibt auch nach der Bieterunde groß, so dass wir bereits im Aufbau einer Warteliste sind.

Die Vollversammlung 2023 findet im Mai, zum Anfang der Saison statt, um damit den Auftakt für die Neumitglieder zu markieren.

Personal

Jan Ludwig verließ unser Team im Februar um neue berufliche Wege einzuschlagen. Dafür konnten wir Marlene als Azubi (3. Lehrjahr biodynamische Landwirtschaftsausbildung) für ein Jahr anstellen. Temporär werden wir unterstützt von Paula (Praktikum von April bis Juni) und Finn (Praktikum von Juni bis August). Rainer möchte uns noch bis August erhalten bleiben.

Mani wird ab Juli für ein Jahr in Barcelona leben, die Kommissionierung wird in dieser Zeit von Hildegund, einer engagierte Teilhaberin, übernommen. Mani wird weiterhin für die Buchhaltung zuständig sein und nach ihrer Rückkehr wieder in die Kommissionierung einsteigen.

Im März fand unsere erste Teamklausur mit allen gegenwärtigen und zukünftigen Angestellten der Solawi sowie dem ehrenamtlichen Vorstand in der Eifel statt. Es war ein erfolgreiches wie ausgelassenes Wochenende, an dem viele Themen, die im Tagesgeschäft auf der Strecke bleiben, aufgearbeitet wurden. Insbesondere soll das Thema „solidarisches Gehaltsmodell“ weitergedacht und -entwickelt werden, außerdem wollen wir (vorerst vorstandsintern) die OpenSource-Plattform WeChange als Kommunikationstool nutzen und regelmäßige Team-Essen organisieren.

AGs

Der Bauwagen konnte aufgrund gesetzlicher Bestimmungen zur Nutzung landwirtschaftlicher Flächen nicht auf dem Feld stehen bleiben und wurde an das Projekt „Demogarten“ in Köln-Finkenbergring weitergegeben. Dort steht er seit Februar und kommt den Bewohner*innen und Mitwirkenden dieses besonderen Gemeinschaftsgartenprojekts zu Gute. Der Wagen wird im Rahmen der polisMobility-Messe 2023 wieder am Rudolfplatz stehen und von der Solawi bespielt.

Ausgabestellen

Es besteht das Interesse an weiteren Ausgabestellen. In Kalk gibt es bereits einen konkreten Ort bei einer Kirchengemeinde, jedoch zu wenig potentielle Abholer*innen. In Neuhrenfeld stehen wir in Verhandlungen mit dem Nachbarschaftstreff Liebig 257, Teilhaber*innen aus Nippes und Ehrenfeld haben ihre Bereitschaft zum Wechsel gezeigt.

Entwicklungen Feld und Hof

Der Einachser wurde ohne finanzielle Verluste wieder verkauft und dafür ein Traktor angeschafft. Die Kosten beliefen sich auf rund 30.000 EUR, wobei rund 13.000 EUR aus Eigenmitteln und 17.000 EUR mit Hilfe eines Darlehens der Regionalwert AG Rheinland zusammen kamen. Der Trecker wird mit monatlichen Raten von 320 EUR abbezahlt und hat einen festen Stellplatz auf dem Hof.

Wir blicken mit Freude, Spannung und Tatendrang in die kommenden Saisons!

24.04.2023 - Der Vorstand.